



Medien-Information

22. August 2007

Bio boomt: Öko-Sektor in Schleswig-Holstein weiter auf Wachstumskurs

KIEL. Biologische Lebensmittel sind in Schleswig-Holstein weiter stark im Kommen. Das hat Landwirtschaftsminister Dr. Christian von Boetticher heute (22. August) mitgeteilt. „Der Bio-Sektor hat im Jahr 2006 erheblich zugelegt, und auch für 2007 zeichnet sich ein deutliches Wachstum ab“, sagte von Boetticher.

Der Landwirtschaftsminister verwies darauf, dass im Jahr 2005 zwischen Nord- und Ostsee noch 694 Unternehmen dieser Branche registriert waren, derzeit sind es schon 787. Das entspricht einer Steigerungsrate von 13,4 Prozent.

Die Zahl von 787 Bio-Unternehmen gliedert sich dabei auf in 472 landwirtschaftliche Betriebe und 315 gewerblich verarbeitende Unternehmen, Händler und Importeure.

Zum Jahresende 2006 bewirtschafteten in Schleswig-Holstein die landwirtschaftlichen Öko-Betriebe ca. 32.000 Hektar nach den Regelungen der EU für den ökologischen Landbau. Das ist eine Zunahme um 1,9 Prozent bei der Fläche im Jahr 2006. Allerdings liegt der Gesamtanteil ökologisch bewirtschafteter Flächen und Betriebe mit ca. 3,2 Prozent noch unter dem Bundesdurchschnitt (4,6 Prozent).

Der langjährige Trend einer zahlenmäßig stärkeren Zunahme in der Verarbeitungs- und Importbranche bei Öko-Produkten gegenüber ihrer landwirtschaftlichen Erzeugung hält dafür in Schleswig-Holstein ungebrochen an. Der Zuwachs beträgt im Vergleich zum Jahresende 2005 heute 87 Unternehmen (plus 45 Unternehmen in 2006 und bereits 42 neue in 2007). „Dies entspricht einem Zuwachs von insgesamt 38,2 Prozent; eine bislang unübertroffene Zuwachsrate“, erläuterte Landwirtschaftsminister von Boetticher.

Die überwiegende Zahl der Betriebe im Land wirtschaftet gleichzeitig nach den Bestimmungen eines Anbauverbands des ökologischen Landbaus und kennzeichnet ihre Produkte zusätzlich mit BIOLAND[®], BIOPARK[®], DEMETER[®], NATURLAND[®] oder den Siegeln anderer regionaler Ökoverbände.

Das Kaufverhalten bestimmt das Wachstum des ökologischen Landbaus. „Bio-Produkte sind längst mehr als ein Trend“, sagte der Landwirtschaftsminister.

Nachhaltigkeit, eine besonders artgerechte Tierhaltung und transparente Erzeugung seien zunehmend gefragt. Den Verbraucherinnen und Verbrauchern in Schleswig-

Holstein stehe ein großes Angebot von qualitativ hochwertigen Erzeugnissen des ökologischen Landbaus gerade auch aus der Region zur Verfügung.

Erzeugung, Verarbeitung, Import und Handel werden von dreizehn staatlich zugelassenen und im Lande tätigen Kontrollstellen mindestens einmal im Jahr streng kontrolliert. Das Landwirtschaftsministerium überwacht diese Kontrollen.